

Bibliographie Heinrich Laakmann

Bearbeitet von Peter Wörster

Im Nachlaß Heinrich Laakmann befindet sich unter Nr. 2 eine Liste, in der 63 Artikel und Rezensionen Laakmanns in chronologischer Reihenfolge genannt werden. Diese Liste findet sich noch einmal (zusammen mit einem Entwurf dazu und der Würdigung Laakmanns aus der Feder Albert Bauers) im Nachlaß Bauer¹. Offensichtlich hat die Liste Albert Bauer als Grundlage seines Nachrufes gedient. Sie müßte dann wohl Anfang 1956 zusammengestellt worden sein, d. h. unmittelbar nach dem Tode Laakmanns. Die posthum erschienenen Arbeiten, vor allem die „Geschichte der Stadt Pernau“ (vgl. Nr. I. 50), wurden nicht berücksichtigt.

Diese Liste erwies sich als unvollständig, da nicht alle Arbeiten des Verfassers erfaßt wurden. Aber auch die Angaben zu den genannten Titeln sind oft unvollständig, ungenau und gelegentlich sogar unrichtig gewesen. Soweit es möglich war, wurden die Angaben anhand der Originalveröffentlichungen überprüft. In den wenigen Fällen, da dies nicht möglich war, wurde der betreffende Titel mit einem „x“ gekennzeichnet. Zwei Beiträge Laakmanns, die in der o. g. Titelliste des Nachlasses genannt werden, die aber offensichtlich nicht zur Veröffentlichung gekommen sind, wurden in die jetzige Bibliographie nicht aufgenommen. Es handelt sich um „Die Entstehung des Lehnswesens in Livland“ (6 S. Masch. Schr., 1943, im Nachlaß unter Nr. 37) und „Zur Beurteilung der Chronik Heinrichs von Lettland“ (6 S. Masch. Schr., 1949, im Nachlaß unter Nr. 39).

Selbstverständlich bleibt der Aufsatz „Die Gründungsgeschichte Rigas“² unberücksichtigt, der zwar Heinrich Laakmann als Verfasser nennt, der tatsächlich aber von Leonid Arbusow geschrieben wurde und auf Grund der damaligen politischen Situation in Lettland nicht unter seinem eigentlichen Verfasser, um diesen nicht zu gefährden, erscheinen konnte³.

Trotz intensiver Bemühungen, eine möglichst umfassende Personalbibliographie vorzulegen, kann im Hinblick auf die Frage der Vollständigkeit keine letzte Sicherheit bestehen. Vor allem im Bereich der Besprechungen dürften sich Ergänzungen ergeben. Immerhin konnten im Vergleich zu den 61 echten Veröffentlichungen der eingangs genannten Liste 13 Titel mehr erfaßt werden.

1) Vgl. den Beitrag von Neitmann, oben S. 421 mit Anm. 9.

2) In: Baltische Lande, Bd. 1, Leipzig 1939, S. 350–354.

3) Vgl. J. von Hehn: Deutschbaltische Geschichtsschreibung 1918–1939/45 in Lettland, in: Geschichte der deutschbaltischen Geschichtsschreibung, hrsg. von G. von Rauch, Köln, Wien 1986, S. 371–398, hier S. 377, Anm. 24.

Folgende Abkürzungen werden in der nachfolgenden Zusammenstellung benutzt:

- SB Dorpat: Sitzungsberichte der Gelehrten Estnischen Gesellschaft
(zu Dorpat)
SB Pernau: Sitzungsberichte der Altertumsforschenden Gesellschaft
(zu Pernau)
HZ: Historische Zeitschrift
NDB: Neue Deutsche Biographie

Die Bibliographie gliedert sich in drei Gruppen:

- I. Aufsätze und selbständige Schriften
- II. Karten (soweit als Einzelwerke erschienen)
- III. Besprechungen

I. Aufsätze und selbständige Schriften

1. Das „Revisionsbuch wegen des Hauses Pernow“ Anno 1624. In: SB Pernau, Bd. 7, 1914, S. 203–242.
2. Privileg des Bischofs Reinhold von Buxhöveden für die Bürger zu Alt-Pernau. Gegeben 1537 acht Tage nach Johanni (Juli 1). In: SB Pernau, Bd. 7, 1914, S. 279–283.
3. Das mittelalterliche Kirchenwesen Neu-Pernaus. In: SB Dorpat 1922 (Dorpat 1923), S. 124–147.
4. Geschichte Liv-, Est- und Kurlands, der jetzigen Republiken Eesti und Latwi-ja. 158 S. u. 3 Kt. [Kursus der Heimatgeschichte in den oberen Klassen]. Reval 1924.
5. Zur ältern Geschichte der Grossen Gilde in Pernau. In: SB Pernau, Bd. 8, 1914–1925 (Pernau 1926), S. 45–58.
6. Die Schützen-Kompagnie zu Pernau. In: SB Pernau, Bd. 8, 1914–1925 (Pernau 1926), S. 59f.
7. Album Dorpati Livonorum. Nachtrag 1908–1924. 74 S. Dorpat 1925.
8. Die Pernauer Ratslinie. In: SB Pernau, Bd. 8, 1914–1925 (Pernau 1926), S. 80–142.
9. [Artikel:] Laakmann. In: Stammtafeln Deutsch-baltischer Geschlechter. Bearb. v. Erich Seuberlich. II. Reihe, Leipzig 1927, S. 259–270. (Deutsche Stammtafeln, Bd. 2).
10. Dorpat 1919–1929. In: Baltische Monatsschrift, 59. Jg. (1928), S. 693–701.
- x 11. Lebensbedingungen des baltischen Deutschtums. In: Baltische Stimmen, 1928 v. 10. u. 17. Mai u. 16. Aug.
12. Bischof Albert. † 17. Januar 1229. In: Dorpater Zeitung, Jg. 1929, Nr. 14 v. 17. Jan., S. 2, und Nr. 15 v. 18. Jan., S. 2.
- x Auch in: Arensbürger Wochenblatt, Jg. 1929, Nr. 5 v. 1. Febr.
13. Vadjalaste asustusest Liivimaal [Über die Ansiedlung von Woten in Livland. Estn.]. In: Ajalooline Ajakiri, Jg. 8 (1929), S. 110–113.
14. Geschichtsklitterung [Auseinandersetzung mit R. Stokeby, der im Nov. 1929 im (estn.) Akad. Hist. Verein über die Ereignisse von 1905 in den Jerwschen Kirchspielen St. Petri und St. Maria-Magdalenen gesprochen hatte]. In: Dorpater Zeitung, Jg. 1929, Nr. 266 v. 18. Nov., S. 1.

15. Die Ymera [Fluß nördlich von Wenden]. In: SB Dorpat 1930 (Tartu 1932), S. 135–157.
16. Die Eroberung Pernaus durch die Russen 1575. In: SB Pernau, Bd. 9, 1926–1929 (Pernau 1930), S. 3–23.
17. Das Erbebuch von Neu Pernau 1543. In: SB Pernau, Bd. 9, 1926–1929 (Pernau 1930), S. 24–120.
18. Pärnu Ajalugu [Geschichte Pernaus, Estn.]. In: Pärnumaa. Tartu 1930, S. 1–24. Sammelwerk „Eesti“, Bd. 4.
- x 19. Babel in der Heimatkunde [Stellungnahme zu estn. Pressestimmen, die verlangten, daß die fremden Gesindenamen durch estn. ersetzt würden]. In: Dorpater Zeitung, Jg. 1930, Nr. 5 v. 8. Jan., S. 6.
20. [Mitarbeiter an zwei Teilen des Werkes:] Heinz Pirang: Das Baltische Herrenhaus. 2. Teil: Die Blütezeit um 1800. Riga 1928, 3. Teil: Die neuere Zeit seit 1850. Riga 1930. (Baltische Baudenkmäler. Hrsg. v. d. Ges. f. Gesch. u. Altertumskunde zu Riga, Bd. 1). [Die einzelnen Beiträge sind ohne Verfasserangabe. Über 50 sollen von Laakmann sein.]
21. Die Altertumsforschende Gesellschaft in Pernau. In: Jahrbuch des baltischen Deutschtums in Estland und Lettland, Jg. 1931, S. 95–96.
22. Pärnu linnaarhiiv [Das Stadtarchiv von Pernau. Estn.]. In: Ajalooline Ajakiri, 10. Jg. (1931), S. 127–128.
23. Das Wappen der Aderkas. In: Baltische Familiengeschichtliche Mitteilungen, 2. Jg. (1932), Nr. 2, S. 18f.
24. Zur vorstehenden Frage [der Namengebung u. Wappenannahme alter livländ. Geschlechter. Antwort auf A. v. Transehe's Ausführungen, ebd. S. 41–44]. In: Baltische Familiengeschichtliche Mitteilungen, 2. Jg. (1932), S. 44f.
25. Zur Geschichte der deutschen Bevölkerung von Pernau. In: Revalsche Zeitung, Jg. 1933, Nr. 199 v. 2. Sept.
26. [gemeinsam mit Walter Anderson] Ein neues Dokument über den estnischen Metsik-Kultus aus dem Jahre 1680. 37 S., IV Tafeln, Tartu 1934. (Acta et commentationes universitatis Tartuensis [Dorpatensis], Reihe B, Humaniora, Bd. 32, 5).
27. Zur Geschichte Heinrichs von Lettland und seiner Zeit. In: Beiträge zur Kunde Estlands, Bd. 18, Reval 1933, S. 57–102.
28. Zur Geschichte der öselschen [!] Ritterschaft. In: Nicolai von Essen: Genealogisches Handbuch der Oeselschen Ritterschaft, Tartu 1935 (Geneal. Handb. d. balt. Rittersch., 4, Teil Oesel), S. 698–704. [Die Lieferung weiterer, namentlich nicht ausgewiesener Beiträge zum „Geneal. Handbuch“, vor allem zu einzelnen Familien, ist sicher.]
29. Hochschulen und Wissenschaft [Abschnitt 3 im Artikel „Deutschbalten und baltische Lande: VIII. Geistiges Leben der Deutschen“; Anhang: Die wissenschaftlichen Gesellschaften]. In: Handwörterbuch des Grenz- und Auslandsdeutschtums, Bd. 2, Breslau 1936, S. 219–223.
30. Zur Geschichte des Grossgrundbesitzes im Erzstift Riga in älterer Zeit. In: Sitzungsberichte der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde zu Riga. Vorträge zur Hundertjahrfeier am 6.–9. Dez. 1934. Riga 1936, S. 51–62.
31. Die Schmolling in Livland und Kurland. Ergänzungen [zu A. v. Transehe's gleichnamigem Artikel in: ebd., S. 51–55]. In: Baltische Familiengeschichtliche Mitteilungen, 6. Jg. (1936), Tartu 1937, S. 77–79.

32. Das Bürgerbuch von Pernau. [Teil] I: 1615–1787 (96 S.), [Teil] II: 1787–1889 (122 S.). In: Abhandlungen des Instituts für wissenschaftliche Heimatforschung an der Livländischen Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät, Bd. 1 (1936) u. Bd. 6 (1939).
(Auch als: SB Pernau, Bd. 11 und 12).
33. Zur ältesten Geschichte des Bistums Ösel-Wiek. In: Liber saecularis. Litterarum societas Esthonica 1838–1938. Tartu 1938, S. 321–328 (Verhandlungen der Gelehrten Estnischen Gesellschaft, Bd. 30).
34. Pärnu linna ümbruse kalapüügikohad [Die Fischzüge im Stadtgebiet von Pernau. Estn.]. In: Eesti Rahva Muuseumi Aastaraamat, Bd. 14 (1938), Tartu 1939, S. 112–119 (dt. Zusammenfassung S. 173).
35. Estland und Livland in frühgeschichtlicher Zeit. In: Baltische Lande. Hrsg. v. Albert Brackmann und Carl Engel. Bd. 1, Leipzig 1939, S. 204–262.
- x 36. Bericht über „Die bolschewistische Kulturpolitik“ in Estland. Berlin 1940, 3 S. Masch. autogr. (Mitteilungen der Publikationsstelle, Nr. 20).
37. [gemeinsam mit Heinz Gaessner] Die Estlandschweden. In: Jomsburg, 5. Jg. (1941), H. 1, S. 24–42 u. Bildtafeln IX–XIII.
38. Ingermanland und die Ingermanländischen Finnen. 22 S. mit 5 Kt., Berlin 1942 (Schriften der Publikationsstelle).
39. [gemeinsam mit K. Baron Maydell] Bevölkerungsstatistik Ingermanlands und seiner Nachbargebiete. Verzeichnis der kleinen und kleinsten Verwaltungseinheiten der Gouvernements Leningrad, Nowgorod, Pleskau, Tscherepovez, Twer (Kalinin) der RSFSR. 76 S. mit 1 Kt., Berlin 1942 (Schriften der Publikationsstelle).
40. Ernst Seraphim 80 Jahre. In: Jomsburg, 6. Jg. (1942), H. 1/2, S. 178.
- x 41. [Übersetzung aus: Wirtschaftsgeographie der UdSSR (Russ.), T. 2, Moskau 1940] Die Sowjetrepubliken Litauen, Lettland und Estland. Hrsg. v. E. O. Kossmann. 59 S. mit 4 Kt., Berlin 1943 (Schriften der Publikationsstelle, H. 16).
42. Liv-, Est- und Kurländisches Urkundenbuch, Bd. 13 (1473–1494), Lief. 1, S. 1–28, Berlin 1943 (Umbruchexemplar im Nachlaß, Nr. 46).
- x 43. Uebersicht über die seit 1939 erschienenen schwedischen Bücher über die baltischen Staaten. Mit Nachtrag über letzte Neuerscheinungen der Schriftenreihe ‚Brennende Ostseefragen‘, von Heinz Krüger. 9 S. Masch. autogr., Bautzen 1944 (Mitteilungen der Publikationsstelle, Nr. 38).
44. Pernau zur Ordenszeit [Auszug aus dem Ms. „Geschichte der Stadt Pernau im Mittelalter“. Vgl. Nr. 50]. In: Baltische Geschichtsforschung, Nr. 2 (Dez. 1952). Beilage zu: Baltische Briefe, 5. Jg. (1952), Nr. 12.
45. Albert I. von Buxhövdn (hl.), Bischof von Riga. In: NDB, Bd. 1, 1953, S. 130.
46. Albert II. Suerbeer, erster Erzbischof von Riga. In: NDB, Bd. 1, 1953, S. 130f.
47. Ewald Ammende (1893–1936). Nationalitätenpolitiker. In: NDB, Bd. 1, 1953, S. 253.
48. Ernst Johann Reichsgraf von Biron, Herzog von Kurland und Semgallen (1690–1772). In: NDB, Bd. 2, 1955, S. 260.
49. Altlivländische Rufnamen. In: Baltische Hefte, 1. Jg. (1954/55), H. 2, S. 23–29; H. 3, S. 28–35; 2. Jg. (1955/56), H. 1, S. 45: Zu „Altlivländische Rufnamen“.

50. Geschichte der Stadt Pernau in der Deutsch-Ordenszeit [bis 1558]. VIII, 286 S., Marburg/L. 1956 (Wissenschaftliche Beiträge zur Geschichte und Landeskunde Ostmitteleuropas, Bd. 23).

II. Karten

- x 1. Estimaa Kaart [Landkarte von Estland]. Maßstab 1:650000. Dorpat 1919.
 x 2. Latwijas Karte [Landkarte von Lettland]. Maßstab 1:650000. Dorpat 1919.
 3. Die Baltischen Lande. In: Staats- und Verwaltungsgrenzen. Historisches Kartenwerk. Hrsg. v. Göttinger Arbeitskreis, Teil 1, München 1954: 9 S. (ungezählt) Texterläuterungen, 7 Karten zu folgenden Themen:
 a) Die Bevölkerung um 1200
 b) Die livländischen Staaten 1492
 c) Nach dem Frieden von Stolbowa 1617
 d) Zu Beginn des Nordischen Krieges 1700
 e) Livland, Estland, Kurland 1783
 f) Die „deutschen Ostseeprovinzen“ Rußlands 1888
 g) Die Freistaaten Estland und Livland 1920–40.
 Ausführliche Besprechung dieses Kartenwerkes durch Edgar Kant: Zur historischen Geographie der baltischen Lande. In: Erdkunde, Bd. 9 (1955), S. 229–232.
 4. [wie Nr. 3]. In: Reinhard Wittram: Baltische Geschichte. Die Ostseelände. Livland, Estland, Kurland 1180–1918. Grundzüge und Durchblicke. München 1954, S. 311–323. (Texterläuterungen) und 7 Ktn.
 (Nr. 3 u. 4 auf Grund von sieben handgezeichneten Entwürfen, dat. Marburg/Lahn 1952, die sich in der Kartensammlung des Herder-Instituts befinden.)

III. Besprechungen

1. Heinz Loeffler: Die Grabsteine, Grabmäler und Epitaphien in den Kirchen Alt-Livlands vom 13.–18. Jahrhundert. Riga 1929. In: Dorpater Zeitung, Jg. 1929, Nr. 104 v. 8. Mai, S. 4.
 2. Baltische Monatsschrift, Jg. 60 (1929). In: Dorpater Zeitung, Jg. 1929, Nr. 107 v. 13. Mai, S. 3.
 3. Graf Alexander Stenbock-Fermor: Freiwilliger Stenbock. Bericht aus dem Baltischen Befreiungskampf. Stuttgart 1929. In: Dorpater Zeitung, Jg. 1929, Nr. 291 v. 17. Dez., S. 2.
 4. Genealogisches Handbuch der baltischen Ritterschaften. Teil: Livland. Görnitz 1929. In: Dorpater Zeitung, Jg. 1929, Nr. 266 v. 18. Nov., S. 2.
 x 5. Rückblicke eines estnischen Sozialisten. [Zu:] Mihkel Martna: Tallinna sündmusi 1905 ja 1906 [Die Vorfälle in Reval 1905 und 1906.] Tallinn 1930. [Erscheinungsort der Bespr. konnte nicht ermittelt werden, wahrscheinlich „Dorpater Zeitung“].
 6. Otto Liiv: Die wirtschaftliche Lage des estnischen Gebiets am Ausgang des XVII. Jahrhunderts. Bd. 1, Tartu 1935. In: HZ, Bd. 156 (1937), S. 419f.

7. Die deutsch-estnischen Verträge des 13. Jahrhunderts. [Zu:] Jüri Uluots: Die Verträge der Esten mit den Fremden im 13. Jahrhundert. Tartu 1937. In: Jomsburg, 1. Jg. (1937), S. 390–392.
8. Livland, Preußen und die Reformation. [Zu:] Hans Quednau: Livland im politischen Willen Herzog Albrechts von Preußen. Leipzig 1939. In: Deutsche Zeitung (Dorpat), Jg. 1939, Nr. 44 v. 22. 2., S. 2–4.
9. Senās Latvijas vēstures avoti [Quellen zur Geschichte Lettlands]. Hrsg. v. Arveds Švābe. Bd. 1, Riga 1937. In: HZ, Bd. 159 (1939), S. 346–350.
10. Fellin. Ein Führer durch seine Geschichte für deutsche Soldaten. Fellin 1942. In: Jomsburg, 6. Jg. (1942), H. 1/2, S. 160.
11. Quellen und Forschungen zur Baltischen Geschichte. Hrsg. v. d. Sammelstelle für baltendeutsches Kulturgut in Posen, H. 1, Posen 1941, H. 2, Posen 1942. In: Jomsburg, 6. Jg. (1942), H. 1/2, S. 159.
12. Gleb Struve: Russkij Evropeec. Materialien zu einer Biographie und Charakteristik des Fürsten P. B. Kozlowskij. San Francisco 1952. In: HZ, Bd. 176 (1953), S. 432f.
13. Vilho Niitemaa: Der Binnenhandel in der Politik der livländischen Städte im Mittelalter. Helsinki 1952. In: HZ, Bd. 178 (1954), S. 181f.
14. John S. Reshetar: The Ukrainian Revolution 1917–1920. A Study in Nationalism. Princeton 1952. In: HZ, Bd. 177 (1954), S. 122–124.
15. Georg von Rauch: Staatliche Einheit und nationale Vielfalt. Föderalistische Kräfte und Ideen in der russischen Geschichte. München 1953. In: Baltische Hefte, 1. Jg. (1954/55), H. 1, S. 54f.
16. Arnolds Spekke: History of Latvia. Stockholm 1951. In: Zeitschrift für Ostforschung, 3. Jg. (1954), S. 285f.
17. Paul Johansen: Volksetymologie und Ortsnamenkunde, erläutert am Beispiel Livlands. Helsinki 1952. In: Zeitschrift für Ostforschung, 3. Jg. (1954), S. 287f.
18. Jahrbuch des baltischen Deutschtums. 1955. In: Baltische Hefte, 1. Jg. (1954/55), H. 3, S. 59f.
19. Commentationes Balticae I. 1953. In: Baltische Hefte, 1. Jg. (1954/55), H. 3, S. 60.
20. Arnold Soom: Der Herrenhof in Estland im 17. Jahrhundert. Lund 1954. In: HZ, Bd. 183 (1957), S. 399f.

Außerdem finden sich im Nachlaß noch einige Manuskripte von Rezensionen, bei denen nicht festgestellt werden konnte, ob sie veröffentlicht wurden und – wenn ja – an welcher Stelle. Es handelt sich um Rezensionen folgender Bücher:

- a) Friedrich Koch: Livland und das Reich bis zum Jahre 1225. Posen 1943.
- b) Artur W. Just: Rußland in Europa. Stuttgart 1949.
- c) Clarence A. Manning: The Forgotten Republics. New York 1952.
- d) Wilhelm Lenz: Der baltische Literatenstand. Marburg/Lahn 1953.
- e) Ernst von Mühlendahl: Die baltischen Ritterschaften. Glücksburg 1953.
- f) Wilhelm Räder: Kurländische Akademikerfamilien. Marburg/Lahn 1953.
- g) Johannes Renner: Livländische Historien 1556–1561. Hrsg. v. Peter Karstedt. Lübeck 1953.

(a–d u. f u. g im Nachlaß unter Nr. 4; e unter Nr. 13).